

# Unterhalt des Dauergrünlands

## Ziel: Maximierung der Produktivität, der Ausdauer und der Floraqualität des Dauergrünlands

### Bestimmung der Florasituation

**Ziel : Maximierung der Produktivität, der Ausdauer und der Floraqualität des Dauergrünlands, durch Begrenzung.**



- Des Rückgangs der guten Gräser
- Der Mosaik-Verteilung der Flora
- Der Unkraut-Entwicklung
- Der Zonen von nacktem Boden, Zonen mit Moos

Bei fehlender Grünlandpflege oder einer Verringerung des Viehbestandes, kann dieses Grünland von einigen Unkräutern befallen werden.

Diese Degradierung des Grünlands ist umso schneller, je höher das Potential des Grünlands ist.

### Abmähen der Weiderückstände (Mahd und Beweidung abwechseln)

**Ziel : Instandsetzung einer heterogenen Vegetation und Förderung der Bestockung der Gräser und Verzweigung des Weißklee.**



- Basishandlungen der Grünlandpflege
- Nicht spezifisch für die winterliche Periode
- Anwesenheit büschelformender Arten
- Durch Klingenmäher (bei Gräsern)
- Oder Schlegelmäher und Kette (bei zweikeimblättrigen Pflanzen)
- Beweidung durch Schafe, wenn die Bodentragbarkeit es erlaubt

Die Beseitigung der Weiderückstände zielt darauf, eine wohlschmeckende Flora guter Qualität zu behalten. Dies kann durch ein gutes Weidemanagement erreicht werden oder das ganze Jahr über, durch mechanische Handlungen.

### Kalken des Grünlands

**Ziel: Die natürliche Versauerung, hauptsächlich durch den Export des geernteten Futters bedingt, ausgleichen.**



- Fördert das mikrobielle Leben
- Bessere Mineralisierung der organischen Substanz
- Alle 3 Jahre durchzuführen

Kalken erlaubt es, die mineralischen und organischen Düngergaben besser zu verwerten und die Flora ins Gleichgewicht zu rücken.

### Moos Beseitigung - Verteilung der organischen Substanz

**Ziel : Keine Ansammlung organischer Substanz zu Winterbeginn.**



- Beseitigung des Moos, Fladenverteilen und Abschleppen der Maulwurfshäufen mit einer Feldschleppe
- Aufkratzen: geringes Interesse
- Auflockern ist manchmal notwendig

Die Grünlandschleppe hat zum Ziel die Maulwurfshaufen und die organischen Substanzen zu verteilen und den Boden in Folge hoher Trittbelastung unter nassen Bedingungen zu ebenen. Fladenverteilung und Verteilung der organischen Gaben tragen dazu bei die Vegetation zu homogenisieren und die Weidereste im Frühjahr zu verringern.



## Lokalisierte Unkrautbekämpfung

**Ziel: Eine durch starken Unkrautbefall ausgeartete Situation aufbessern.**



- Mechanisch (Mähen, Ausreißen, ...)
- Oder chemische bei absteigendem Saft
- Möglichkeit den Ampfer zu zerstören und dabei Luzerne und Weißklee zu erhalten

Um wirksam zu sein, muss man an den Ursachen des Unkrautauftommens eingreifen;

Nachsaat kann im Frühjahr notwendig sein, um die Lücken zu füllen.

## Organische Dünger und mineralische Phosphor-Kali Düngung

**Ziel: Bewahren einer guten Floraqualität und dabei besonders die Leguminosen favorisieren.**

- Regelmäßige Mistgabe von 15-20 T / ha alle 2 Jahre
- Anfang Winter für Mist
- Wenn möglich: Ende Winter für Gülle
- prioritär auf die Mäh Parzellen

Die Organische Düngung ist eines der besten Mittel, um Grünland zu verbessern, dessen Flora direkt geschädigt ist. Einige Unkräuter sind typisch für einen unterversorgten Boden.

Mineraldünger muss die Abwesenheit von Hofdünger ausgleichen. Die Düngegaben hängen ab von:

- Der vorherigen Düngung der Parzelle
- Der Nutzung zum ersten und zweiten Schnitt
- Der Belastung im Falle von Beweidung

Im Frühjahr ermöglicht eine Blattanalyse, den Ernährungszustand des Grünlands in P und K zu kennen und daraufhin die Höhe der Düngegaben anzupassen.



Autor / Kontakt:

**Jean-Paul Romano**, Expert fourrages, OPTIVAL.  
jpromano@optival.coop